

FACTSHEET

Windows® Printing Kit

Drucken aus Windows



Was ist Windows Printing Kit?

Windows Printing Kit ist die Optimierung der Windows-Druckausgabe über ein **zentrales Output Management System** und einen **generischen Treiber** für alle Ausgabekanäle (print, plot, elektronisch).



Was leistet Windows Printing Kit?

Windows Printing Kit senkt den Administrationsaufwand rund um Windows-bezogene Druckinfrastruktur und -prozesse und sorgt für **Transparenz aller Druckprozesse** für Anwender und Administratoren. Die Druckausgabe wird stabilisiert durch die Konsolidierung der Treiberlandschaft auf einen einzigen, generischen Druckertreiber mit optimierter Geräteansteuerung. Mit Windows Printing Kit für PLOSSYS® netdome schaffen Sie außerdem Ausfallsicherheit der Druckausgabe (Load balancing & Failover), sowie Datensicherheit (verschlüsselte Datenübertragung, FolgeMir/Secure Printing). Ein **identisches Druckbild** auf allen Ausgabegeräten ist stets gewährleistet. Zuletzt kann auf den Betrieb (dann redundanter) Windows Printserver verzichtet werden, da die Windows Druckausgabe über PLOSSYS netdome optimiert abgewickelt werden kann.



Wer braucht Windows Printing Kit?

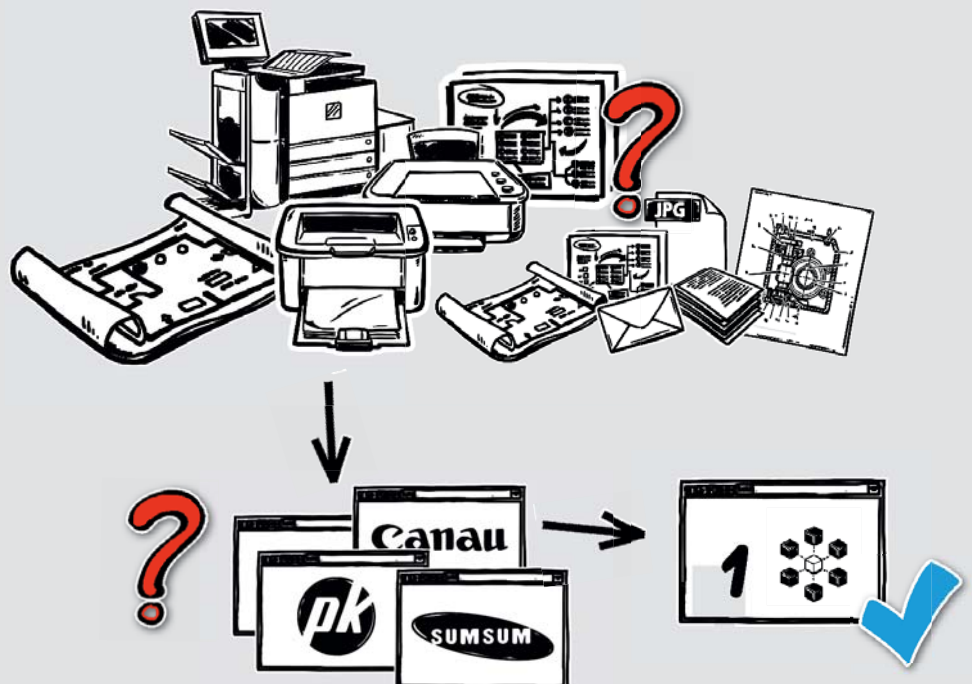
Jedes Unternehmen, das die **Kosten der Druckausgabe-** und Infrastrukturverwaltung unter Windows senken möchte. Jeder Administrator, der derzeit noch häufig mit **Treiberverwaltung** und **Fehlersuche** beschäftigt ist.

Jeder Anwender, für den **reibungsloses** und **einfaches Drucken** aus Windows eine wichtige Arbeitsgrundlage ist.

Ihre Vorteile

Deutliche Steigerung von

- + Wirtschaftlichkeit
- + Anwenderzufriedenheit
- + Investitionssicherheit
- + Systemverfügbarkeit
- + Sicherheit



Windows Printing Kit

Windows Printing Kit - Die Vorteile



Hohe Wirtschaftlichkeit

- Reduzierter Administrationsaufwand durch generischen Treiber, robuste Prozesse und zentrale Steuer- und Überwachungskonsole (Betreuungsaufwand, Hardware-Kosten, Userhelpdesk-Kosten)
- Einfache und zentrale Einrichtung sowie automatische Verteilung von Ausgabegeräten reduzieren den Aufwand für die Systemadministration erheblich
- Papiervermeidung durch elektronische Verteilverfahren und Secure & Pickup Printing
- Geräte- und Systemneutralität reduziert Opportunitätskosten (freie Auswahl bei der Hardwarebeschaffung)
- Einsparung redundanter Printserver-Strukturen (Windows Printserver): Ein Server für alle Ausgaben im Unternehmen
- Transparenz über Kosten- und Durchsatz für optimale Gerätebeschaffung und -verteilung durch zentrales Accounting



Systemverfügbarkeit

- Failover-Konzepte garantieren Hochverfügbarkeit der Druckprozesse
- Skalierbarer Durchsatz durch Loadbalancing
- Automatische Reaktionen im Fehlerfall reduzieren Ausfallzeiten und Betreuungskosten
- Optimale Ansteuerung aller Geräte über den MasterDriver von SEAL Systems eliminiert Fehlerpotential



Anwenderzufriedenheit

- Transparenz der Druckausgabe und Jobverfolgungsmöglichkeiten für Anwender und Administratoren bis zum Papier im Schacht erhöhen die Zufriedenheit und senken die Helpdesk-Kosten
- Hohe Systemverfügbarkeit und -zuverlässigkeit
- Arbeiten im gewohnten Umfeld durch Microsoft-zertifiziertes Produkt



Investitionssicherheit

- Geräteneutrale Druckdatenaufbereitung ermöglicht die einfache Integration neuer Ausgabe-Hardware
- Freie Auswahl bei der Beschaffung Ihrer Geräteflotte / optimale Verhandlungsposition bei der Auswahl Ihrer Hardware-Lieferanten
- Modulare Systemarchitektur ist stets an die Anforderungen Ihres Unternehmens anpassbar
- Investitionsschutz durch Microsoft-zertifiziertes, marktführendes Produkt



Daten- und Systemsicherheit

- Verschlüsselte Übertragung aller Druckdaten unternehmensweit
- Vertrauliches bleibt vertraulich mit Secure & Pickup Printing (FolgeMir-Druck)
- Weitreichende Benutzer- und Rechteverwaltung



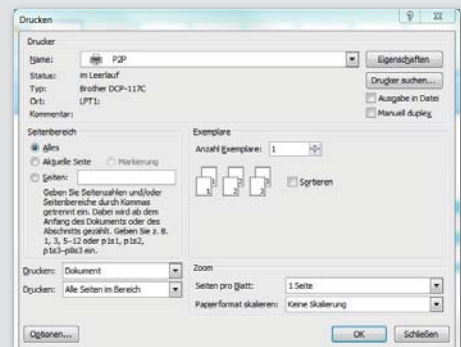
Kosten- und Durchsatz-Transparenz

- Zentrales Accounting aller wichtigen Ausgabeinformationen
- Kostenstellen- oder Projektzuordnung
- Bereichs- und gerätespezifische Auswertungen

Windows Printing Kit - Basisfunktionen

SEAL Systems MasterDriver: Einer für Alle

Über den generischen Windowstreiber „MasterDriver“ von SEAL Systems lassen sich nahezu alle Ausgabegeräte im Unternehmen optimal ansteuern. Dabei wird aus der Applikation geräteneutraler Postscript-Code erzeugt, der am Output Management Server in gerätespezifische Druckersprachen umgewandelt wird. Durch dieses Integrationsverfahren werden sämtliche Probleme, die durch regelmäßiges Installieren und Deinstallieren von neuen Treibern entstehen, eliminiert. Zusätzlich kann garantiert werden, dass das Druckbild auf allen angeschlossenen Geräten identisch ist, ohne dass dafür spezifische Anpassungen vorgenommen werden müssen. Einzigartig am MasterDriver als Standardtreiber ist, dass nahezu alle gerätespezifischen Druckparameter für jedes Gerät (herstellerübergreifend) individuell ansteuerbar sind. Verschiedene Erweiterungen (zum Beispiel für Überlängen bis >10m) garantieren die Eignung des MasterDriver für wirklich jeden Einsatzbereich im Unternehmen.



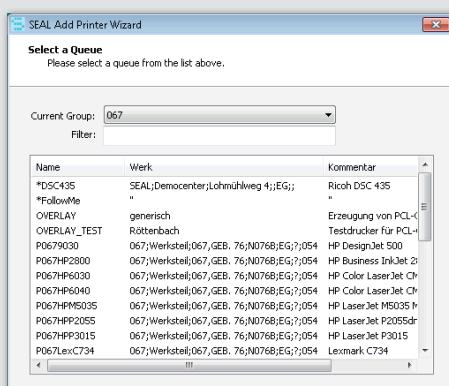
MasterDriver: Arbeiten in gewohnter Umgebung

Ideal für Terminalserver-Umgebungen und Homeoffice-Anbindung

Die Verwendung des MasterDrivers führt insbesondere in Windows Terminalserver-Umgebungen zu erhöhter Systemstabilität. Über den Local Print Adapter (LPA) lassen sich auch beliebige Drucker von Homeoffice-Arbeitsplätzen in das zentrale Output Management anbinden, ohne dass dafür deren Treiber auf den zentralen Terminalservern installiert werden müssen. Durch spezielle Komprimierungsverfahren bei der Übertragung der Druckdaten zum Anwenderarbeitsplatz wird die Netzwerklast reduziert.

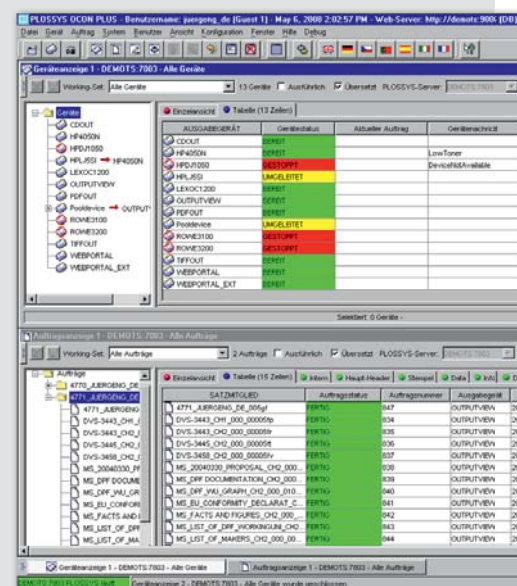
User-Self-Service: Add Printer Wizard (APW)

Eine Erleichterung im täglichen Betrieb für User und Administratoren bildet der User-Self-Service bei der Geräteeinrichtung („Add Printer Wizard“). Er ermöglicht das Einrichten aller an PLOSSYS angeschlossenen Geräte direkt am Arbeitsplatz. Die Geräteauswahl ist intuitiv und einfach bedienbar und verfügt über mehrstufige Filter (z.B. Standort, Gebäude, Flur). Zusatzoptionen zur Geräteauswahl sind flexibel konfigurierbar. Neu eingerichtete Queues werden sofort im APW angeboten. Auf dem Server gelöschte Queues werden automatisch auf den Arbeitsplätzen entfernt. Durch die direkte Kommunikation zwischen APW und dem Output Management Server werden keine Windows Printserver mehr benötigt.



Systemadministration deluxe: OCON+

Über intuitive Oberflächen lässt sich das Output Management einfach überwachen und steuern. Der User-Helpdesk bzw. der Systemadministrator sieht sofort den Status der gesamten Druckinfrastruktur oder einzelner Geräte bzw. Ausgabeaufträge. Geräte können angehalten, umgeleitet etc. werden. Aufträge können zwischen Geräten beliebig verschoben werden, um z.B. eine längere Ausfallzeit eines Druckers zu überbrücken. Automatische Reaktionen im Fehlerfall und Warnungsmeldungen an Administratoren bei kritischen Zuständen können konfiguriert werden. Durch die Definition verschiedener Sichten werden auf Knopfdruck z.B. abteilungs- oder standortspezifische Sichten angezeigt.



Windows Printing Kit

Optionen

Secure & Pickup Printing

Secure&Pickup Printing (SPP) wird auch als Pull Printing oder Follow Me Printing bezeichnet. Die Nutzer drucken auf ein virtuelles Zielgerät bzw. die SPP-Queue auf dem Output Management Server. Danach begibt sich der User zu einem beliebigen Netzwerkdrucker und authentifiziert sich (z.B. über PIN-Eingabe, seine Mitarbeiterkarte oder andere Verfahren) und löst damit die Druckausgabe aus. Alternativ können Nutzer per Smartphone oder Tablet-PC einen Barcode am Gerät scannen, um den Druck auszulösen. Neben der gesicherten Vertraulichkeit gedruckter Dokumente ergeben sich deutliche Einsparungen beim Papierverbrauch (bis zu 40% Ausdrücke werden nicht von Abteilungsdruckern abgeholt) und positive Effekte auf die Umweltbilanz des Druckens (weniger „private“ Arbeitsplatzdrucker nötig, weniger Papier- und Tonerverbrauch).

Die SPP-Option für das Windows Printing Kit funktioniert geräteneutral, d.h. für alle Gerätehersteller und -typen und ist einfach zu implementieren. Nur ein Spooldienst (PLOSSYS netdome) ist dabei unternehmensweit im Einsatz.

Produktcode

NWPR

Zentrale Geräteverwaltung: easyPRIMA

Sollen Drucker auf mehreren Systemen effizient verwaltet werden, gibt es eine optimale Lösung: easyPRIMA ist eine unternehmensweite, zentrale Datenbasis zur Definition und Verwaltung aller Ausgabegeräte auf verschiedenen Systemumgebungen (Windows, SAP, Output Management) und an verschiedenen Standorten. Key-User oder lokale Administratoren können eigene Drucker einfach selbst einrichten. Der Einsatz von easyPRIMA reduziert den durchschnittlichen Zeitaufwand zur Einrichtung, Änderung oder Löschung eines Ausgabegerätes in beliebig vielen Systemen von 4-8 Stunden auf 5-15 Minuten pro Gerät.

Systemvoraussetzungen

PLOSSYS netdome

Windows-Plattformen

Windows Vista, XP, 7, 8,
2003 Server, 2008-R2 Server, 2012 Server,
32 und 64 Bit



**Gert Oehler ist Spezialist für Ihre Fragen
rund um das Thema:**

*Ausgabe und Bereitstellung von
Dokumenten – Ganz ohne Nachteile*



Gert Oehler
Tel +49 9195 926 136
gert.oehler@sealsystems.de

SEALSYSTEMS
THE DIGITAL PAPER FACTORY

Lohmühlweg 4
91341 Röttenbach (Deutschland)

Tel. +49 9195 926-0
Fax +49 9195 1739
E-Mail: info@sealsystems.de
Web: www.sealsystems.de

OUTPUT MANAGEMENT
CORPORATE SOLUTIONS BY SEAL SYSTEMS

Wir beantworten gerne Ihre Fragen rund um die Erzeugung von Dokumenten aus einer Akte und deren Einsatzmöglichkeiten und Potentiale in Ihrem Hause

© 2016 SEAL Systems AG. PLOSSYS ist eingetragenes Warenzeichen der SEAL Systems AG. Andere in diesem Prospekt erwähnte Computer- und Softwarebezeichnungen sind Handelsmarken und/oder Warenzeichen der entsprechenden Hersteller. Änderungen vorbehalten.
Stand: 26. August 2016. V100-201602-1-de